

Organisatorische Hinweise

Veranstalter

Ministerium für Gesundheit,
Emanzipation, Pflege und Alter
des Landes Nordrhein-Westfalen

Veranstaltungsort

Vertretung des Landes Nordrhein-Westfalen beim Bund
Hiroshimastraße 12 -16, 10785 Berlin

Anfahrt

Nicht weit entfernt von Bundestag und Bundesrat finden Sie die Landesvertretung Nordrhein-Westfalen im Berliner Bezirk Mitte, Ortsteil Tiergarten, in der Hiroshimastraße 12 - 16.

Das Grundstück liegt im historischen Botschaftsviertel und ist auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln sehr gut zu erreichen.

Verkehrsanbindungen

- Buslinie 200: Ausstieg Haltestelle „Tiergartenstraße“
- Buslinie M29: Ausstieg Haltestelle „Hiroshimasteg“
- Buslinien 100, 187, 343, N26: Ausstieg Haltestelle „Nordische Botschaften/ Adenauer-Stiftung“

Anmeldungen

Ministerium für Gesundheit,
Emanzipation, Pflege und Alter
des Landes Nordrhein-Westfalen

Die Anmeldung ist ausschließlich Online über den nachfolgenden Link möglich: Zur [ANMELDUNG](#)

Hinweise

Aufgrund der begrenzten Sitzplatzkapazitäten ist eine verbindliche Anmeldung zwingend notwendig.

Es werden Foto- und Videoaufnahmen gemacht. Mit der Anmeldung stimmen Sie der Verwendung dieser zu.

Bild Barbara Steffens: © MGEPA NRW/Foto: Franklin Berger

Bild Ministerium: © MGEPA NRW/Foto: Ralph Sondermann

Titelfoto: © Taufik Kenan

Ministerium für Gesundheit,
Emanzipation, Pflege und Alter
des Landes Nordrhein-Westfalen

Horionplatz 1,40213 Düsseldorf

Telefon: 0211-8618-50
E-Mail: info@mgepa.nrw.de
www.mgepa.nrw.de



Ministerium für Gesundheit,
Emanzipation, Pflege und Alter
des Landes Nordrhein-Westfalen



Präsentation der Evaluationsergebnisse zu den Modellstudiengängen in den Pflege- und Gesundheitsberufen in NRW

Einladung zur
Informationsveranstaltung am 29. Mai 2015
10.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Hochschulische Ausbildung in den Pflege- und Gesundheitsberufen



In Zeiten des demografischen Wandels mit der Folge einer älter werdenden Gesellschaft kommen auf die Pflege- und Gesundheitsberufe neue Anforderungen zu: mehr chronische Erkrankungen, Multimorbidität, Demenz. Viele ältere Menschen wollen zudem bei Pflege oder weitergehendem Unterstützungsbedarf weiter zu Hause leben. Für sie brauchen wir alltags-taugliche Versorgungskonzepte im Quartier, die fach-übergreifend entwickelt und umgesetzt werden. D.h. neben den berufsschulisch ausgebildeten Fachkräften werden hochschulische Qualifikationen mit spezifi-schen konzeptionellen Kompetenzen immer wichtiger. Nordrhein-Westfalen hat im Jahr 2010 begonnen, Mo-dellstudiengänge zur Erprobung der Akademisierung der Pflege- und Gesundheitsberufe durchzuführen. Elf Modellstudiengänge an sieben Modellhochschulen in NRW wurden durch ein wissenschaftliches Team um-fassend evaluiert. Dabei interessierten uns die Kompe-tenzentwicklung und die Erfahrungen der Studieren- den genauso wie die Untersuchung der Strukturen der Studiengänge, die Curricula, der Theorie-Praxis-Transfer und die beruferechtlichen Herausforderun- gen. Wir freuen uns, dass wir durch die Evaluationser- gebnisse dazu nun wissenschaftlich gesicherte Ant- worten vorliegen haben, die Grundlage für die inhaltliche und strukturelle Weiterentwicklung der Berufe auf Bundesebene sein können. Ich lade Sie herzlich zu unserer Informationsveranstaltung über die Ergebnis- se am 29. Mai 2015 nach Berlin ein. Ich freue mich auf Ihre Teilnahme.

Barbara Steffens

Ministerin für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes Nordrhein-Westfalen

Programm

10.00 – 10.30 Uhr	Empfang und Stehkafee	12.30 – 13.15 Uhr	Mittagsimbiss
10.30 - 10.35 Uhr	Begrüßung Moderatorin Gisela Steinhauer		Präsentation der Modellstudiengänge im Atrium der Landesvertretung durch die Modellhochschulen
10.35 – 11.00 Uhr	Begrüßung und Rede Barbara Steffens, Ministerin für Gesundheit, Emanzi- pation, Pflege und Alter des Landes Nordrhein-Westfalen (MGEPA)	13.15 – 14.00 Uhr	Wie erleben Absolventinnen und Absolventen und Studierende ihre hochschulische Ausbildung? Gruppeninterview
11.00 - 11.10 Uhr	Die Modellstudiengänge für Pflege- und Gesundheitsberufe in NRW - Hintergrund Dr. Christine Riesner, Referat für Grundsatzfragen der Pflegerwissenschaft und – pädago- gik, Modellstudiengänge MGEPA	14.00 – 14.45 Uhr	Evaluationsergebnisse Teil III Beruferechtliche Begleitfor- schung – Ergebnisse und Empfehlungen zur hochschuli- schen Ausbildung Prof. Dr. iur. Gerhard Igl Universitätsprofessor a.D., Universität Kiel Hamburg.
11.10 – 11.45 Uhr	Evaluationsergebnisse Teil I Strukturelle Konzeption – eine Systematisierung Prof in Dr. Ingrid Darmann-Finck, Institut für Public Health und Pflegerforschung Universität Bremen	14.45 – 15.40 Uhr	Evaluationsergebnisse Teil IV Sozialwissenschaftliche Begleit- forschung – Empfehlungen zur hochschulischen Ausbildung Prof in Dr. Darmann-Finck, Institut für Public Health und Pfl- geforschung Universität Bremen
11.45 – 12.30 Uhr	Evaluationsergebnisse Teil II Was bringt die hochschulische Ausbildung? Prof in Dr. Ingrid Darmann-Finck, Institut für Public Health und Pflegerforschung Universität Bremen Prof. Dr. Bernd Reuschenbach, Katholische Stiftungsfachhoch- schule München	15.40 – 16.00 Uhr	Ausblick und Abschluss